



ORIENTALIS
VOYAGES



Eine Reise durch Zentralasien

Wo die Zeit Geschichten flüstert, dies ist Zentralasien. Beeindruckende Landschaften zwischen Steppen und Wüsten und Hochgebirgen und Städte mit einer einzigartigen Kultur. Die Region zählt zu den ältesten Kulturlandschaften der Welt – aber noch eher vergessen.

„Am ersten Tag sind wir Freunde, am zweiten sind wir Brüder.“ – Sprichwort aus Zentralasien

Wer die alten Handelsrouten der Seidenstraße betritt, spürt schnell: Hier schlägt das Herz der Geschichte. Auch wenn die beiden bekanntesten Städte – **Buchara** und **Samarkand** – den kulturellen Mittelpunkt bilden. Die Handelsrouten führen vorbei an vielen Städten, die seit Jahrhunderten Reisen in ihren Bann ziehen.

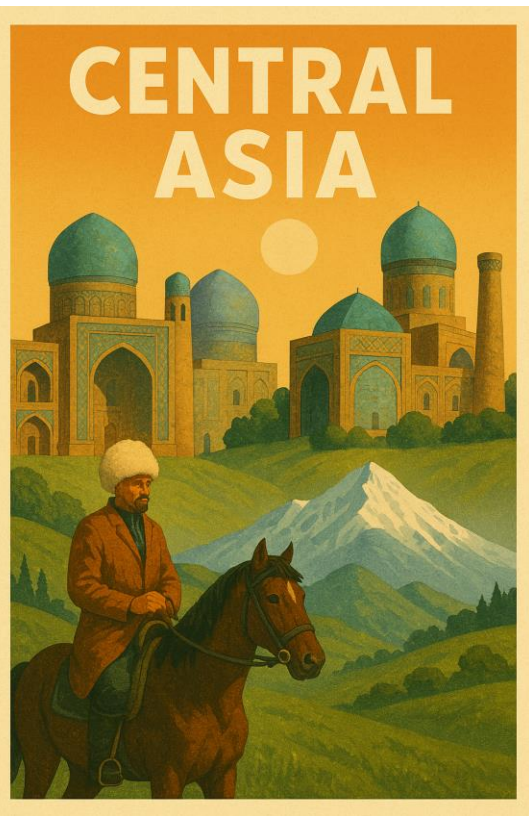
Buchara, die Stadt der hundert Moscheen, wirkt wie ein Traum aus Sandstein und Ornament. Hier scheint die Zeit stillzustehen. Händlergassen, Karawansereien und kunstvoll verzierte Medresen erzählen von einer Welt, in der Wissen, Glauben und Handwerk miteinander verwoben waren. Wer durch die engen Gassen schlendert, hört noch das Flüstern alter Gelehrter und das Rufen der Händler auf dem Basar.

Samarkand, die „Perle des Ostens“, ist dagegen eine Bühne aus Farben und Licht. Die Kuppeln der Registan-Medresen leuchten in tiefem Türkis, und bei Sonnenuntergang glüht das Mosaik wie Gold. Hier begegnen sich Orient und Okzident, Vergangenheit und Gegenwart – majestätisch,

lebendig und voller Magie.

Zentralasien ist kein Ort, den man einfach besucht – es ist ein Ort, den man **erlebt**. Es ist der Duft von frischem Brot im Lehmofen, das Lächeln eines alten Teppichhändlers, das Rufen des Muezzins im Abendlicht. Und es ist die Erkenntnis, dass Schönheit und Geschichte hier keine museale Erinnerung sind, sondern lebendige Gegenwart.

Wer die Seele der alten Welt spüren will, muss sie hier suchen – **zwischen den Kuppeln und Mauern der Städte in weiten Steppenlandschaften.**



1 Ihre Reise beginnt.

Sie beginnen Ihre Reise in eine der spannendsten Regionen. Von Deutschland aus fliegen Sie in Richtung Osten und werden beim Überflug über den Himalaya die höchsten Gipfel der Erde entdecken können. Lassen Sie sich von Ihrer Crew verwöhnen und entspannen Sie, während Sie höchste Gourmentansprüche genießen.

2 Aschgabat

mit dem Besuch des UNESCO-Weltkulturerbes Ruinen von Nisa.



Die ersten Eindrücke gewinnen Sie mit einem Ausflug an den Stadtrand, zu den **Ruinen von Nisa**. Die alte Königsstadt der Parther umfängt sie mit jahrtausendalten Mauern, die sich sanft in die Landschaft einfügen und von vergangenen Zeiten erzählen. Beim Spaziergang durch die Überreste der antiken Festung lässt sich erahnen, welche Bedeutung dieser Ort einst hatte.

In **Aschgabat** entdecken Sie die ungewöhnliche Architektur, und die weiten grünen Boulevard. Sie werden überrascht sein von der Einzigartigkeit und Eleganz, die sich zwischen den prachtvollen

Bauten und großzügig angelegten Parks erstreckt. Die Ertogul Gazi Moschee mit ihren weißen Kuppeln und dem Minarett erstrahlt im Sonnenlicht. Von hier aus kann man einen einzigartigen Blick auf die goldene Kuppel des Präsidentenpalastes werfen - ein Symbol für das moderne Turkmenistan steht.

Später reisen Sie weiter nach Mary. Während die Landschaft langsam vorbeizieht, genießen Sie einen Moment der Ruhe, bevor Sie in Mary den Abend in der wunderschönen Altstadt ausklingen lassen.

3 Mary

Oasenstadt Mary und Besuch auf einer Pferdefarm

Tauchen Sie ein in die faszinierende Vergangenheit einer der **ältesten Oasenstädte Zentralasiens: Mary**, UNESCO-Weltkulturerbes, zählt zu den besterhaltenen Zeugnissen der legendären Seidenstraße. Inmitten der weitläufigen Wüstenlandschaft erwartet Sie eine archäologische Schatzkammer. Hier erzählen beeindruckende Ausgrabungsstätten vom Leben und den Kulturen vergangener Jahrtausende, lange bevor der Islam diese Region prägte.

In den **Ruinen** der antiken Metropole erleben Sie hautnah, wie Geschichte lebendig wird. Spüren Sie den Hauch der Vergangenheit, wenn Sie durch die Überreste prachtvoller Bauwerke gehen und die Stille dieser versunkenen Stadt auf sich wirken lassen.



Später können Sie nach Ashgabat aufbrechen, der nächsten Etappe Ihrer Traumreise. Machen Sie unterwegs einen Stopp auf einer der **traditionellen Pferdefarmen** in Gokdepe. Lernen Sie die berühmten Achal-Tekiner Pferde kennen – eine der ältesten Pferderassen der Welt und der ganze Stolz des turkmenischen Volkes. Auf den Farmen werden Sie herzlich empfangen: mit einem Welcome-Drink und einem gedeckten Tisch mit landestypischen Snacks. Sie begegnen den Farmern, die Ihnen mit Begeisterung von der Geschichte und Zucht dieser edlen Tiere erzählt.

Bei einer Vorführung erleben Sie die außergewöhnliche Eleganz und Kraft der Pferde hautnah – sei es beim freien Lauf, beim Springen oder beim geführten Spaziergang.

4 Von Aschgabat über Dashoguz nach Khiva zum Weltkulturerbe der Großoase Choresm



Zentralasiens gilt.

Reisen Sie weiter **nach Usbekistan**. Gemeinsam setzen Sie die Reise nach Khiva fort – einer der legendären Oasenstädte entlang der alten Seidenstraße und kommen dort in einem Restaurant in der Stadt nach einem langen, eindruckreichen Tag zusammen.

Die nächste Etappe ist **Dashoguz** im Norden Turkmenistans. In der einstigen Hauptstadt der Großoase Choresm lassen die **verbliebenen Baudenkmäler** – wie so viele andere Stätten der Region UNESCO Weltkulturerbe – die historische Bedeutung dieser Region erahnen.

Besichtigen Sie die eindrucksvollen Mausoleen der Sufi-Dynastie sowie das Grabmal des Sultans Tekesh, das mit seiner charakteristischen Architektur beeindruckt.

Ein weiteres Highlight ist das Kutlug-Timur-Minarett, das mit seinen 62 Metern als das höchste Minarett

5 Khiva mit der sagenumwobenen Altstadt Itchan Kalu



Begeben Sie sich erneut auf eine faszinierende **Entdeckungstour durch die Altstadt von Khiva: Itchan Kala**, das historische Herz der Stadt, begeistert mit einzigartigen Bauwerken, lebendiger Geschichte und kunstvollen Details. Sie besuchen eine ehemalige Koranschule, die heute als Kunstmuseum genutzt wird. Bestaunen die eindrucksvolle Säulengalerie und erleben die Atmosphäre der traditionsreichen Dschuma-Moschee mit ihren über 200 Holzsäulen.

Darüber hinaus erkunden Sie das imposante Osttor und das Minoriten-Museum – ebenso wie die beeindruckenden Festungsanlagen und den prachtvoll verzierten Tasch-Hauli-Palast, einst Residenz der Khane von Khiva. Die Baukunst und Symbolik dieser Stadt erzählen auf Schritt und Tritt von einer glanzvollen Vergangenheit.

Aber lassen Sie die Stadt auch einfach einmal auf sich wirken: ob durch einen Bummel durch die engen Gassen oder einfach im Innenhof des Hotels, mit seiner historischen Einordnung in die Innenstadt. Ein Besuch in einem traditionellen Teehaus, ein Panoramablick von einer der zahlreichen Dachterrassen oder den lebhaften Handwerksbasar – Khiva bietet viele Gelegenheiten zum Entdecken, Genießen und Fotografieren.

6 Von Khiva nach Buchara

durch die Wüste Kisilkum mit einem Halt am Amudarja

Setzen Sie Ihre Reise in südöstlicher Richtung fort: die geschichtsträchtige **Oasenstadt Buchara**. Die Fahrt führt Sie durch die vegetationsreiche Wüstenlandschaft Zentralasiens, die mit ihrer kargen, aber überraschend lebendigen Natur beeindruckt. Sie werden unterwegs spannende Erzählungen zu Gehör bekommen, die Ihnen einen Eindruck von den Kulturen und Traditionen der über 120 ethnischen Gruppen Usbekistans. Am **Amudarja** Fluss legen Sie eine Pause ein, um sich die Beine zu vertreten.

Auf der **Weiterfahrt durch die Wüste Kisilkum** bleibt Zeit für Ruhe oder einfach den Blick in die weite Landschaft.

Wenn Sie Buchara erreicht haben, können Sie am Abend die abendliche Altstadt genießen.



7 Buchara

mit dem Besuch des Stadtkerns der Weltkulturerbe-Stadt, der Zitadelle Ark und einer alten Karawanserei



Erkunden Sie die **Altstadt von Buchara** – ein lebendiges Zeugnis vergangener Jahrhunderte und UNESCO Weltkulturerbes. Die Stadt beeindruckt mit ihrer Vielzahl prachtvoller Paläste, Moscheen, Mausoleen und Medresen, die bis heute vom einstigen Glanz Bucharas als Zentrum der islamischen Gelehrsamkeit und Kultur erzählen.

Ein Ziel sollte die imposante **Zitadelle Ark** sein – einstige Residenz der Emire und ein Symbol der Macht vergangener Zeiten. Tauchen sie im Anschluss in das bunte Treiben des **Handwerksbasars in der Altstadt** ein. Unter historischen Kuppeldächern bieten Weber,

Schmiede und Holzschnitzer ihre kunstvoll gefertigten Waren an – vielleicht finden Sie hier ein ganz besonderes Stück für zuhause.

Buchara war einst eine Hochburg religiöser Bildung mit über 100 Koranschulen. Besuchen Sie einige dieser **bedeutendsten und eindrucksvollsten Medresen** zusammen – jede mit ihrer ganz eigenen Geschichte und Architektur. So gewinnen Sie ein umfassendes Bild vom kulturellen Reichtum dieser faszinierenden Stadt.

Einen Besuch ist auch die außergewöhnliche **Fotoausstellung in einer ehemaligen Karawanserei** wert – ein Ort, der einst Reisenden und Händlern Unterkunft bot. Heute dient er als atmosphärischer Rahmen für die Werke des bekannten usbekischen Fotografen Shavkat Boltaev. Seine Bilder erzählen bewegende Geschichten aus dem Alltag Usbekistans. Kommen Sie mit seinen Studierenden ins Gespräch, die Ihnen mit Begeisterung mehr über die Hintergründe der Aufnahmen und ihre eigene Arbeit berichten.

8 **Buchara**

mit dem jüdischen Viertel, dem Kaufmannshaus Khodjaev und der Moschee Kalan

Erkunden Sie das **jüdische Viertel von Buchara**. In den schmalen Gassen zwischen traditionellen Lehmhäusern entdecken Sie ein Kapitel Stadtgeschichte, das von Vielfalt und Zusammenleben erzählt. Bei einer Pause in einem kleinen Studentencafé können Sie mit jungen Deutschstudenten aus Usbekistan ins Gespräch kommen – eine schöne Gelegenheit zum kulturellen Austausch und für persönliche Begegnungen.

Besuchen Sie das prachtvolle **Wohnhaus des einstigen Kaufmanns Khodjaev**. Es spiegelt eindrucksvoll den Reichtum und die Eleganz der bucharischen Handelselite wider – mit kunstvoll verzierten Decken, großzügigen Innenhöfen und einer Einrichtung, die bis heute beeindruckt.

Ein weiteres Wahrzeichen erwartet Sie mit der mächtigen **Kalan-Moschee**. Sie gehört zu den ältesten und bedeutendsten Moscheen Zentralasiens und beeindruckt mit ihrer monumentalen Bauweise und ihrer ruhigen, spirituellen Atmosphäre.

9 **Nach Samarkand**

zwischen den beiden bedeutendsten historischen Städten der Region

Brechen Sie auf nach **Samarkand**. Unterwegs machen Sie Halt an der beeindruckenden **Karawanserei Rabat-i-Malik** – ein eindrucksvolles Zeugnis der Seidenstraßenarchitektur. Gegen Mittag erreichen Sie die geschichtsträchtige Stadt Samarkand, wo am Nachmittag Ihre erste Erkundungstour durch eine der eindrucksvollsten Städte der Seidenstraße beginnt – ein Ort, der wie kaum ein anderer für die glanzvolle Vergangenheit Zentralasiens steht.

Genießen Sie das Abendessen in der Stadt und lassen den Tag bei landestypischer Küche entspannt ausklingen. Im Anschluss unternehmen Sie einen stimmungsvollen Spaziergang über den **bei Nacht erleuchteten Registan-Platz**. Die drei mächtigen Medresen, in warmes Licht getaucht, entfalten in der abendlichen Ruhe eine fast mystische Ausstrahlung und stellen mit Sicherheit ein ganz anderes Bild dar als über Tag.

10 **Samarkand**

mit dem Besuch der zentralen Stätten der Stadt

Besuchen Sie das eindrucksvolle **Gur-Emir-Mausoleum**, die letzte Ruhestätte des legendären Eroberers Timur. Dieses architektonische Meisterwerk mit seiner markanten blauen Kuppel ist nicht nur ein Ort des Gedenkens, sondern auch ein faszinierendes Zeugnis timuridischer Baukunst. Erfahren Sie mehr über das Leben und die Machtentfaltung Timurs, dessen Reich sich über weite Teile Zentralasiens, des Nahen Ostens und des Kaukasus erstreckte.

Im Anschluss besuchen Sie einen der bedeutendsten Plätze der islamischen Welt: den **Registan-Platz**. Bei Tag erscheint er in einem ganz anderen Licht, als am Vorabend. Drei prachtvolle Medresen – Ulugbek, Schir Dor und Tillya-Kari – rahmen den Platz ein und bieten ein atemberaubendes Ensemble aus Farbe, Form und Symmetrie. Ein idealer Ort für unvergessliche Fotos – und um die Wirkung dieser gewaltigen Bauwerke auf sich wirken zu lassen.

Nur wenige Schritte weiter erreichen Sie die **Bibi-Chanum-Moschee**, einst eine der größten Moscheen der islamischen Welt. Sie beeindruckt mit kunstvoller Architektur, gewaltigen Proportionen und aufwendiger Dekoration. Hier wird die Vision von Größe und Schönheit, die Timur für seine Hauptstadt hatte, spürbar.

Ein schöner Kontrast zu den historischen Monumenten ist der Besuch des nahegelegenen **Lebensmittelbasars**. Tauchen Sie ein in das alltägliche Leben der Menschen vor Ort: zwischen Gewürzständen, frisch gebackenem Brot, duftenden Kräutern und bunten Obstbergen erleben Sie die Lebendigkeit Samarkands mit allen Sinnen. Dank der kleinen Gruppengröße bleibt Raum für spontane Entdeckungen und persönliche Eindrücke – vielleicht nehmen Ihre Mitreisenden das Gesehene ganz anders wahr als Sie selbst.

Ein Besuch der **Nekropole Schah-i-Sinda** rundet den Tag ab – einer der eindrucksvollsten Grabstätten Zentralasiens. Die filigran verzierten Mausoleen und farbenprächtigen Fliesendekorationen erzählen von der tiefen spirituellen Bedeutung und dem hohen künstlerischen Anspruch islamischer Baukunst.

Oder Sie besuchen das **Ulugbek-Observatorium** – eine der bedeutendsten Sternwarten des 15. Jahrhunderts. Die Überreste dieser wissenschaftlichen Einrichtung erinnern an eine Zeit, in der Samarkand ein Zentrum astronomischer Forschung war. Ulugbek, Enkel Timurs, vereinte in seiner Person Wissenschaft und Herrschaft auf bemerkenswerte Weise.



11 Samarkand nach Taschkent

nach dem Grab des Heiligen Daniel auf dem Weg nach Taschkent

Wer in Samarkand ist, für den ist der Besuch des **Grabes des Heiligen Daniel** ein Muss – ein bedeutender spiritueller Ort, der Pilger und Gläubige aus der gesamten Region anzieht.



Im Anschluss führt Sie Ihre Reise zu einer **historischen Wassermühle** mit angeschlossener **Papiermanufaktur**. Hier erleben Sie hautnah, wie aus der Rinde des Maulbeerbaums in traditioneller Handarbeit feines Papier gefertigt wird – ein uraltes Handwerk, das tief in der regionalen Kultur verwurzelt ist. Die liebevoll gestaltete Gartenanlage rund um die Mühle veranschaulicht eindrucksvoll die historische Bedeutung und den kulturellen Reichtum dieser einzigartigen Stätte.

Nach dieser eindrucksvollen Etappe setzen Sie Ihre **Fahrt in Richtung Taschkent** fort. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft Usbekistans, die an Ihnen vorbeizieht.

Am Abend dürfen Sie sich auf ein köstliches Dinner in einem landestypischen Restaurant freuen. Lassen Sie sich von der Vielfalt der usbekischen Küche verwöhnen – vielleicht mit einem würzigen Schaschlik oder dampfenden Manti. Den Tag lassen Sie anschließend bei einem entspannten **Spaziergang entlang des**

Bozsu-Flusses ausklingen – ein lebendiger Ort, an dem sich Einheimische und Gäste begegnen, um die Abendstimmung zu genießen.

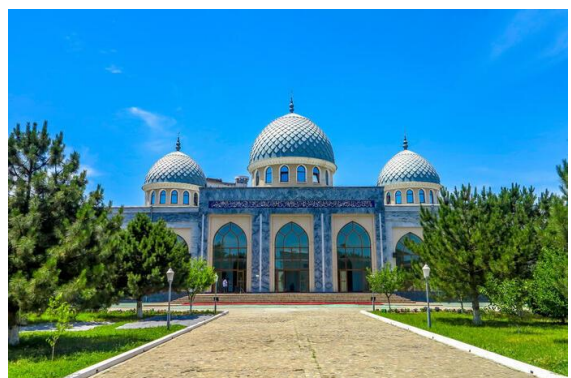
12 Von Taschkent nach Bischkek

in das dritte Land Zentralasiens auf dieser Reise

Erleben Sie die lebendige Atmosphäre der usbekischen Hauptstadt Taschkent und lassen Sie sich von ihrem einzigartigen Charakter verzaubern – einer spannenden Mischung aus sowjetischer Architektur und orientalischem Flair.

Entdecken Sie die kulturelle Vielfalt der Metropole. Die **U-Bahn-Stationen Taschkents** gelten als wahre Kunstwerke – jede einzelne ist individuell gestaltet und bietet einen faszinierenden Einblick in die Ästhetik der Stadt. Schnell werden Sie merken: Taschkent ist nicht nur groß, sondern auch überraschend sauber, modern und facettenreich.

Zu den Höhepunkten gehören bedeutende religiöse und kulturelle Stätten wie das eindrucksvolle Koranmuseum, die traditionsreiche Koranschule und die majestätische Freitagsmoschee.



Tauchen Sie später mitten hinein in das alltägliche Leben der Stadt: Ein Besuch auf dem **farbenfrohen Tschor-Su-Basar** bringt Sie direkt ins Herz von Taschkent. Zwischen duftenden Gewürzen, frischem Obst und kunstvoll präsentierten Waren erleben Sie das geschäftige Treiben eines traditionellen orientalischen Marktes.

In einer authentischen **Backstube**, wo ein gewaltiger Lehmofen – der sogenannte Tandur – im Mittelpunkt steht, bringt Ihnen Ihre Reiseleitung die Kunst des usbekischen Brotbackens näher und verrät faszinierende Hintergründe zu diesem jahrhundertealten Handwerk. Natürlich dürfen Sie auch selbst probieren: Genießen Sie ein Stück frisch gebackenes Tandur-Brot.

Nehmen Sie später Abschied von Usbekistan und **fliegen nach Bischkek**, der charmanten Hauptstadt Kirgisistans.

13 Bischkek

Besuch des Osch-Bazar und des Ala Archa Nationalpark

Brechen Sie auf in den **Ala-Archa-Nationalpark**, ein geschütztes Naturgebiet unweit von Bischkek, das mit seiner eindrucksvollen Landschaft begeistert. Umgeben von schneebedeckten Gipfeln, klaren Gebirgsbächen und duftenden Nadelwäldern erleben Sie eine Szenerie, die Ruhe und Weite ausstrahlt.

Spazieren Sie durch die alpine Umgebung und entdecken die vielfältige Flora und Fauna dieser Region. Dabei lassen sich nicht nur botanische Schätze entdecken – auch die klare Bergluft und die friedliche Atmosphäre laden zum Innehalten ein. Ob beim Lauschen der Naturgeräusche oder beim Blick in die Ferne: Der Ala-Archa-Nationalpark bietet ideale Bedingungen, um neue Energie zu tanken und das Naturerlebnis in vollen Zügen zu genießen.

Zurück in der Stadt erkunden Sie die weitläufigen Straßen, schattigen Alleen und gepflegten Parkanlagen der **kirgisischen Hauptstadt Bischkek**. Bei einem **gemütlichen Rundgang** erleben Sie die Stadt zu Fuß und erhalten dabei erste Eindrücke vom Leben in Kirgisistan. Überall lassen sich Spuren der sowjetischen



Vergangenheit entdecken: Monumentale Bauten, großzügig angelegte Plätze und architektonische Details erzählen von einer Zeit, die das heutige Stadtbild bis heute mitgestaltet.

Ein Spaziergang über den **Osch-Basar** bringt Sie mitten hinein in das bunte Alltagsleben der Stadt. Zwischen duftenden Gewürzen, kunstvoll arrangiertem Obst und handgefertigten Waren aus der Region begegnen Sie der Vielfalt des kirgisischen Markttreibens. Ihre Reiseleitung kennt den Basar gut – vielleicht zeigt sie Ihnen den ein oder anderen Lieblingsstand, an dem sich das einheimische Leben besonders authentisch erleben lässt.

14 **Bischkek – Issyk Kul – Tscholpan Ata**

über das Tian Shan Gebirge und zu den Felsmalereien von Tscholpan Ata

Entdecken Sie die beeindruckende Landschaft Kirgisistans. Sie lassen die Hauptstadt Bischkek hinter sich und folgen der Straße entlang des majestätischen **Tian-Shan-Gebirges**, das mit seinen schneebedeckten Gipfeln und weiten Tälern als UNESCO-Weltnaturerbe unter besonderem Schutz steht.

Unterwegs halten Sie am historischen **Burana-Minarett** – einem stillen Zeugen der Vergangenheit an der alten Seidenstraße. Weiter geht es durch die spektakuläre **Boom-Schlucht**, die mit ihren zerklüfteten Felsformationen nicht nur geologisch beeindruckt, sondern auch als symbolisches „**Tor zum Issyk-Kul**“ gilt. Sie können aussteigen, sich die Beine vertreten und ein paar Erinnerungsfotos schießen.

In Tscholpan Ata begegnen Ihnen uralte Felszeichnungen, die von längst vergangenen Kulturen erzählen – eine stille Galerie unter freiem Himmel. Schließlich erreichen Sie den Issyk-Kul-See,



eingebettet in die Bergwelt wie ein glitzernder Spiegel. Hier erwartet Sie eine **entspannte Bootsfahrt**, bei der Sie die Weite des Sees und das Panorama der umliegenden Gipfel in aller Ruhe genießen können. Genießen Sie ein kühles Getränk und ein paar kleine Knabbereien.

15 Tscholpon Ata und Karakol

zu Gast bei einer uigurischen Familie

Karakol, am östlichen Ufer des Issyk-Kul-Sees gelegen, begrüßt Sie mit einer besonderen Atmosphäre – geprägt von russischem Kolonialstil und der ruhigen Schönheit seiner Lage am Rande des Tian-Shan-Gebirges. Die Stadt, einst Garnisonsstandort im Zarenreich, hat sich ihren historischen Charme bewahrt und erzählt an vielen Ecken Geschichten aus einer bewegten Vergangenheit.



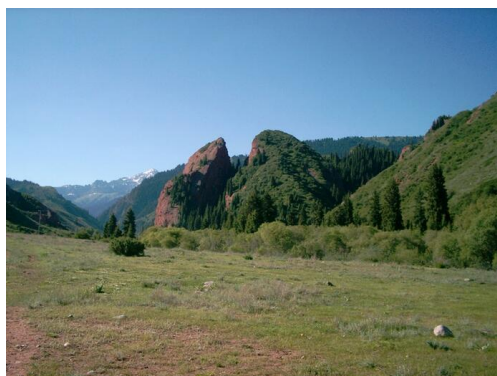
Bei einem **Stadtrundgang** besuchen Sie das Grab und Museum des russischen Entdeckers Nikolai Prschewalski, der hier seine letzte Ruhestätte fand – fasziniert vom Zauber der Landschaft, der auch Sie schnell in seinen Bann ziehen wird. Zudem besichtigen Sie die farbenfrohe Dunganen-Moschee, die ganz ohne Nägel erbaut wurde, sowie eine russisch-orthodoxe Holzkirche, die eindrucksvoll vom kulturellen Miteinander der Region zeugt.

Genießen Sie einen Abend als **einer uigurischen Familie**, mit der Sie gemeinsam traditionelle Speisen zubereiten. Beim gemeinsamen Kochen und Essen erleben Sie nicht nur die Aromen der Region, sondern auch gelebte Gastfreundschaft – ein kulinarischer Einblick in den Alltag und die Herzlichkeit Kirgisistans.

16 Zurück nach Bishkek

mit einem Mittagessen bei den Adlerjägern

Besuchen Sie den **Markt von Karakol** – ein lebendiger Treffpunkt für Einheimische, auf dem frisches Obst, handwerkliche Produkte und duftende Gewürze angeboten werden. Beim Schlendern durch die Stände spüren Sie noch einmal die Authentizität des Alltags in der Region. Vielleicht können Sie auch das ein oder andere probieren.



Zurück nach Bishkek genießen Sie die Einzigartigkeit des **Südufers des Issyk-Kul-Sees**. Während die Straße sich am Wasser entlangschmiegt, begleiten Sie weite Ausblicke und das eindrucksvolle Panorama des Tian-Shan-Gebirges.

Ein Halt führt Sie in die **Skazka-Schlucht**, wo windgeformte rote Sandsteinformationen eine fast surreale Landschaft erschaffen – von den Einheimischen liebevoll „Märchenland“ genannt.

Im **Dorf Bokonbaew** sind Sie zum Mittagessen eingeladen und erhalten Einblick in die traditionelle Kunst der **Adlerjagd**, die hier von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Lassen Sie in einem der traditionellen Restaurants der Stadt nicht nur den Abend ausklingen, sondern auch einen Blick zurück auf die vergangenen 16 Tage werfen – voller Erinnerungen und Abenteuer.